

Bericht

für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 21.03.2019

1. Gegenstand des Berichtes: Abschlussbericht zur Empfehlung der BVV, Ds-Nr.1142/VIII aus der 27. BVV vom 15.11.2018

Historischen Charakter der Ortsteile bewahren

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Bezirksamt wurde empfohlen, sich bei der Senatsverwaltung dafür einzusetzen, dass die vorhandenen Gasaufsatzleuchten, Gashängeleuchten in den Ortsteilen Kaulsdorf, Biesdorf und Mahlsdorf bei der Leuchtenumrüstung in seiner charakteristischen Form als LED-Leuchten erhalten bleiben. Auf Sammel- und Hauptverkehrsstraßen kann im Rahmen der Wirtschaftlichkeit geprüft werden, ob hier photometrische Module zur Lichtverteilung in der Leuchte verwendet werden. In Straßen mit unterschiedlichen Leuchten sollte eine Prüfung und Beurteilung mit dem Bezirksamt und Anwohner erfolgen, welche Form der Beleuchtung in der Ergänzung und Umrüstung sinnvoll ist. Straßen mit zur Zeit defekten Leuchten sollten schnellstmöglich, wenn notwendig, durch Provisorien ersetzt werden.

Der Empfehlung wurde gefolgt:

Die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hatte sich hierzu bereits am 26.09.2018 mit dem Bezirksamt abgestimmt. Im Dorfkern Kaulsdorf bleiben die historischen Gasleuchten erhalten, im Umfeld des Dorfkerns kommen Gasleuchten-Imitate mit LED-Leuchten zum Einsatz. In weiteren ausgewählten Straßenzügen ebenfalls. In Straßen mit geringerer städtebaulicher Bedeutung werden aus wirtschaftlichen Gründen vorhandene Gasleuchten durch technische LED-Leuchten ersetzt, da die Kosten für ein Gasleuchten-Imitat mehr als doppelt so hoch sind, wie für eine technische Leuchte.

Das Bezirksamt hat sich aufgrund des BVV-Beschlusses jedoch nochmals mit Schreiben vom 02. Januar 2019 an die Senatorin für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz gewandt. Das Antwortschreiben wird als Anlage zur Kenntnis gegeben.

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin

N. Zivkovic
Bezirksstadträtin für Wirtschaft, Straßen
und Grünflächen

Anlage

POSTEINGANG
Büro BzStR WirtSG

12. Feb. 2019

Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz – 10179 Berlin StS Verkehr b

Ref	W/L	SGA	UmNat	Ord	Ref 1
Sekr	Wifö ZAK				
WV	DB	DB	DB Wfö	z. T.	

hw

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abteilung Wirtschaft, Straßen und Grünflächen
Frau Bezirksstadträtin
Nadja Zivkovic
12591 Berlin

Bearbeiterin: L. Firat

Zeichen: V OB 5

Dienstgebäude: &
Württembergische Straße 6
10707 Berlin

Zimmer: 316

Telefon: 030 90139 - 3876

Fax: 030 90139 - 3501

intern: (90139 - 3876)

Datum: 5. Februar 2019

Sehr geehrte Frau Bezirksstadträtin Zivkovic,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 02. Januar 2019 an Frau Senatorin Günther, welches mir zuständigkeithalber mit der Bitte um Beantwortung weitergeleitet wurde.

Das Land Berlin verfolgt das klimapolitische Ziel, die Gesamtsumme der Kohlendioxidemissionen bis zum Jahr 2020 um mindestens 40 Prozent zu reduzieren. Diesem Ziel dient auch die Umrüstung der Gasleuchten. Ausgenommen sind rund 3.300 Gasleuchten, deren Erhalt mit dem Landesdenkmalamt abgestimmt wurde.

Hintergründe für die Umrüstung sind die zunehmende Störanfälligkeit von gasbetriebenen Beleuchtungsanlagen, unter anderem durch festgestellte Undichtigkeiten an gasführenden Masten bzw. an den Leuchten. Sie sind eine Gefahr und zwingen den Betreiber der öffentlichen Beleuchtung (die Stromnetz Berlin GmbH) dazu, diese Beleuchtungsanlage umgehend außer Betrieb zu nehmen. Die Problematik verschärft sich durch den Umstand, dass die Beschaffung von zugelassenen Ersatzteilen für Gasleuchten erhebliche Lieferzeiten aufweist.

Im Bezirk Marzahn-Hellersdorf mussten im Winter 2017/2018 ca. 45 Prozent der Gashängeleuchten aufgrund festgestellter Undichtigkeiten demontiert werden. Ganze Straßenabschnitte waren ohne Beleuchtung. Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit wurden alle Möglichkeiten genutzt, um eine provisorische Beleuchtungen sicherzustellen. Unter anderem im Bereich der Birken- und Sadowastraße wurden die bestehenden Masten der Freileitung genutzt, um Elektroleuchten zu installieren.

Auf Einladung der BVV Marzahn-Hellersdorf, Ausschuss für Umwelt, Natur, Verkehr und Lokale Agenda haben der Abteilungsleiter Tiefbau Herr Adam und die Fachbereichsleiterin für die Öffentliche Beleuchtung Frau Hoffschroer am 16.05.2018 an der öffentlichen Sitzung teilgenommen und unter Tagesordnungspunkt 4 zum Thema Situation der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Bezirk berichtet. Im Nachgang fand ein weiterer Termin am 26.09.2018 mit Mitgliedern des oben genannten Ausschusses und Vertretern meines Fachbereiches öffentliche Beleuchtung auf Einladung des Bezirksstadtrates Martin statt.

In beiden Terminen wurde die damals aktuelle Situation dargestellt und eine kurzfristige Prüfung zusätzlicher Maßnahmen zur Umrüstung der Gasleuchten im Bezirk zugesagt. Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit ist eine Umrüstung der Gasleuchten alternativlos. Unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapazitäten ist ausschließlich im Ortskern Kaulsdorf eine Umrüstung mit den Gasleuchten nachempfundenen Modellen möglich. Für alle anderen Bereiche kommen Standardmasten und –leuchten zum Einsatz. Dies ist auch Bestandteil des Termins am 26.09.2018 gewesen. Die Rückmeldung der Bevölkerung aus den bereits fertiggestellten Straßen ist überwiegend positiv.

Darüber hinaus möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Anwohner über das Bauvorhaben mittels Postwurfsendung durch die ausführende Firma informiert werden. Ausgenommen sind nur Bereiche in denen punktuell einzelne Standorte aufgrund von Undichtigkeiten umgerüstet werden.

Sofern von Interesse, steht Ihnen mein Fachbereich zur Klärung weiterer Fragen zur Verfügung. Im Anhang füge ich die Präsentation bei, die Gegenstand des Termins am 26.09.2018 war.

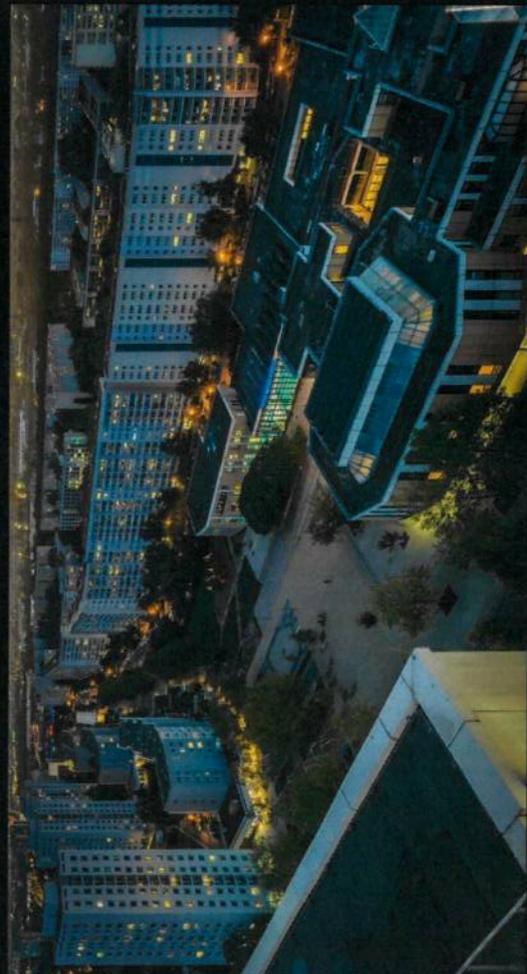
Mit freundlichen Grüßen



Ingmar Streese

Auflage

Die öffentliche Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf Situation und Handlungsbedarf



Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin | Abbildung V – V.08 | Foto Marzahn Fotografie Tommy Fischer

Öffentliche Beleuchtung Berlins - Gesetzliche Grundlagen

BerlStrG

Die öffentlichen Straßen in ihrer Gesamtheit zu beleuchten, soweit es im Interesse des Verkehrs und der Sicherheit erforderlich ist. Damit ist die Beleuchtung Bestandteil der Straßenbaulast Berlins.

Gemäß ZustKatAZG:

Zuständigkeit für die öffentliche Beleuchtung einschließlich der innen beleuchteten Verkehrszeichen liegt in der Senatsverwaltung.



Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz Berlin | Abteilung V – V.08

Öffentliche Beleuchtung Berlins - Beteiligte

Eigentümer: Land Berlin

GÜ Betrieb: Stromnetz Berlin GmbH BerlinLicht
Betrieb der Beleuchtungsanlagen

- Energielieferanten (Vattenfall und GASAG)
- Netzbetreiber (Stromnetz Berlin GmbH und NBB)
- Ingenieurbüros, Leuchten- und Mastlieferanten, Firmen für Montage- und Bauleistungen
- Maßnahmen zur Errichtung / Modernisierung von öffentlichen Beleuchtungsanlagen erfolgen im Grundsatz durch das Land Berlin
- Vorgaben zur Planung und Errichtung von Beleuchtungsanlagen erfolgen durch SenUVK V OB

Öffentliche Beleuchtung Berlins - Bestand



224.000 Straßenleuchten (18.685 Bezirk M-H)
dav. 192.900 Elektroleuchten (17.500 Bezirk M-H)
31.100 Gasleuchten (1.185 Bezirk M-H)

Beleuchtung in BAB- und Stadtstraßentunneln
Hinterleuchtete Verkehrs- und Hinweiszeichen
Anstrahlungen

Öffentliche Beleuchtung Berlins - Lichtkonzept für Berlin

Grundsätze für die öffentliche Beleuchtung

- Beleuchtungsniveau je Straßenkategorie
- Lichtfarbe
- besondere Betrachtung der Beleuchtung von Geh- und Radwegen
- Verzicht auf Beleuchtung in naturnahen Bereichen
- Vermeidung von Abstrahlung in den oberen Halbraum
- Schrittweise Modernisierung des überalterten Leuchtenbestandes
- Vorgaben für öffentlich finanzierte Anstrahlungen



Elektrische Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf

17.500 elektrische Leuchten im Bezirk

Altersstruktur

3.860 Leuchten älter als 30 Jahre
2.550 Leuchten 25 – 30 Jahre
2.640 in den letzten 5 Jahren erneuert, 1.400 LED

100 Maste älter als 50 Jahre
290 Maste 40-50 Jahre
1.050 Maste in den letzten 5 Jahren erneuert

Häufige Leuchtentypen

3.900 RSL
1.740 Kastenleuchten
1.700 SGS



Elektrische Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf – LED-Leuchten

Budget für Erneuerung von etwa 10.000 Leuchten / Jahr in ganz Berlin

Abgeschlossen: Märkische Allee (351 Leuchten)
Blumberger Damm (242 Leuchten)
Hellersdorfer Straße (114 Leuchten)
Hultschiner Damm (94 Leuchten)

Status 09/2018 1.800 LED-Leuchten

Planung: ca. 850 Leuchten im Bezirk, u.a.
Allee der Kosmonauten, Landsberger Allee,
Raoul-Wallenberg-Str

Elektrische Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf - Handlungsbedarf

Beispiel Oberfeldstraße in Biesdorf

Status:

71 Lichtpunkte, davon 55 RSL
Einseitige Lichtpunkte, beidseitige Bebauung
5 m Lichtpunkthöhe, 1 Leuchtmittel inaktiv
Abstände ca. 40 m, z.T. 60 m
Dunkelstellen zwischen den Leuchten
Beleuchtungskabel

Handlungsbedarf:

Neuanlage beidseitig
8m-Masthöhe, Auslegermast
Anschluss an öffentliches Versorgungsnetz
Ca. 260 T€ ohne ggf. erforderlichen Netzausbau



Elektrische Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf – Freileitung

1.650 Leuchten an Freileitungsmasten,
750 Netzfrequenzleitung
900 Beleuchtungs-freileitung

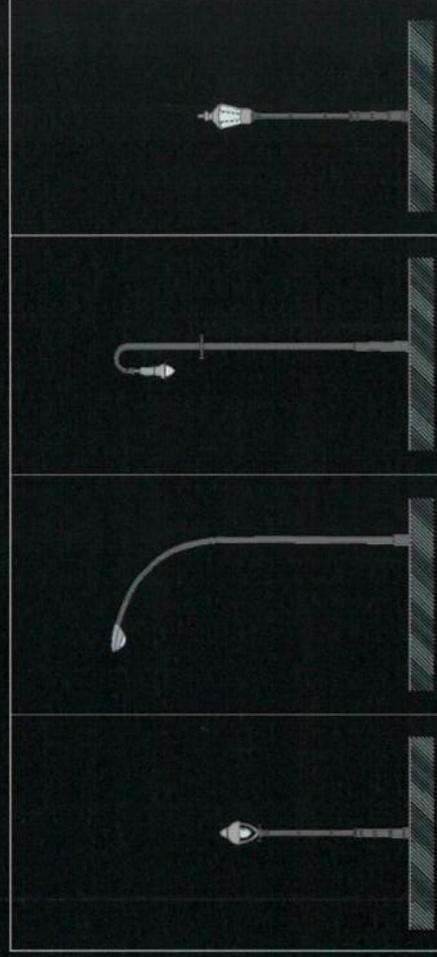
Maßnahmen des Netzbetreibers:

Kaulsdorf – Bereich Birkenstraße / Sadowastraße
150 Lichtpunkte alt
250 Lichtpunkte neu

Biesdorf – Gladauer Weg
14 Lichtpunkte neu



Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf - Bestand



670	0	481	34
-----	---	-----	----

Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf – Gründe für die Umrüstung

Ersatzteilbeschaffung aufgrund des geringen Verbreitungsgrades schwierig und teuer - z.B. Gasglühkörper

Betriebskosten der Gasauflatzleuchte:
330 €/Leuchte und Jahr für Energie, Wartung und Störungsbeseitigung
Das sind je Leuchte 300 Euro mehr als bei einer elektrischen Leuchte.

97 Prozent der Energie wird in Wärme umgewandelt und nicht in Licht.



Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf - Bestand



1.185 Gasleuchten in den Ortsteilen Kaulsdorf, Biesdorf und Mahlsdorf



43 Gasleuchten in Kaulsdorf stehen unter Denkmalschutz

Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

ca. 45 Prozent der Gashängeleuchten
im Winter 2017/2018 demontiert
Grund: Gasaustritt an Leuchte bzw. Mast
Ursachen: Alter der Anlagen und vermutlich
die schweren Stürme im Herbst 2017

Status: 09/2018 214 Standorte defekt, davon
132 Aufsatzleuchten
74 Hängeleuchten
7 Modelleuchten

Aufgrund der z. T. sehr hohen Mastabstände
besonders kritische Dunkelstellen



Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

Kurzfristige Maßnahmen:

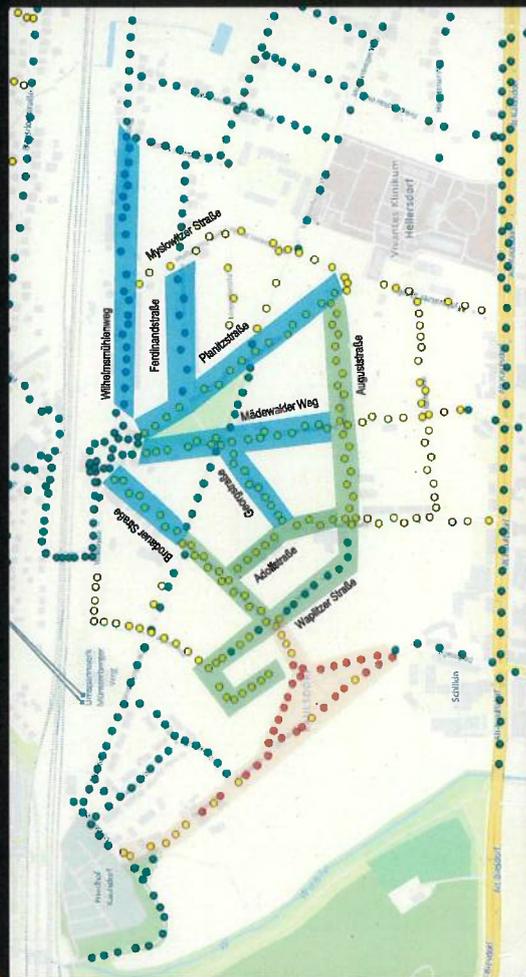
Nutzung vorhandener Freileitung
Errichtung von Provisorien
Beschleunigung der Instandsetzungs-
arbeiten

Stilllegung von Standorten bei Mastundichtigkeit und Aufnahme in
das Umrüstungsprogramm

Zur grundlegenden Verbesserung der Situation ist eine Umrüstung der
Standorte mit einer Verdichtung um ca. 30 Prozent alternativlos.
Aktuell werden Möglichkeiten geprüft, mit verfügbaren Ressourcen
ein Umrüstungsprogramm im Bezirk aufzulegen.



Konzept für Dorfkern Kaulsdorf



● Gasleuchte
● LED-Hängelleuchte
● LED-Strahlleuchte

● Gas-Außenstraßenleuchte
● Gas-Hängelleuchte
● Elektralleuchte

Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

Status 09/2018:

In 2018 ist aktuell die Umrüstung der Gasleuchte in folgenden Straßen geplant:

Kaulsdorf:

Wapitzer Straße fertigstellen

Biesdorf:

- Alberichstraße (20 Gasleuchten → 41 Elektroleuchten)
- Alefelder Straße (7 Gasleuchten → 8 Elektroleuchten)
- Am Binsengrund (5 Gasleuchten → 5 Elektroleuchten)
- Dohlengrund (29 Gasleuchten → 33 Elektroleuchten)
- Fortunaallee (14 Gasleuchten → 31 Elektroleuchten)
- Heesestraße (21 Gasleuchten → 21 Elektroleuchten)
- Schwabenallee+Platz (61 Gasleuchten → 62 Elektroleuchten)

Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

In 2018 ist aktuell die Umrüstung einzelner Standorte mit Gasaufsatzleuchten geplant:

Kaulsdorf 26 Standorte
Mahlsdorf 13 Standorte
Biesdorf 3 Standorte

Alle Umrüstungsmaßnahmen im Bezirk starten im November 2018. Witterung und verkehrsrechtliche Anordnungen setzen den Rahmen.

Die Umrüstung erfolgt mit technischen LED-Leuchten, im markierten Bereich im Ortskern Kaulsdorf mit Nachbauten der Gasleuchten



Gasleuchten in Marzahn-Hellersdorf

In 2019 ist aktuell die Umrüstung der Gashängeleuchten in folgenden Straßen geplant :

Biesdorf: Arnfriedstraße, Garziner Platz,
Gleiwitzer Straße, Grabensprung, Guntramstraße,
Habudastraße, Zimmermannstraße

Mahlsdorf: Briesener Weg, Klopstockstraße, Kohlisstraße,
Linderhofstraße, Melanchthonstraße

Kaulsdorf: Ferdinandstraße, Heerstraße, Heesestraße, Ridbacher Str.
Ulmenstraße, Lindenstraße, Wilhelmsmühlenweg

Elektrische Beleuchtung in Marzahn-Hellersdorf – sonstige geplante Maßnahmen

Pilgramer Straße	15 Lichtpunkte	2018 erl.
WG Münsterberger Weg	50 Lichtpunkte	2019
Attingausen-, Wildenbruchstr.	27 Lichtpunkte	2019
Bahnweg	11 Lichtpunkte	2019

Erneuerung der kompletten Lichtpunkte (Netzanschluss, Mast, Leuchte)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen unter: www.berlin.sen.luvk